

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Lidl Stiftung & Co. KG

Eingeschränktes Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht

Wir haben den Konzernabschluss der Lidl Stiftung & Co. KG, Neckarsulm, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 28. Februar 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Lidl Stiftung & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und für das Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht“ beschriebenen Sachverhalts in allen wesentlichen Belangen den für Unternehmen i. S. d. § 11 PubLG, die unter § 13 Abs. 3 Satz 2 PubLG fallen, geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 28. Februar 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025;
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkung des Prüfungsurteils zum Konzernabschluss zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und für das Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht

Die Gesellschaft nimmt im Hinblick auf die Befreiungswirkung des Konzernabschlusses gem. § 291 HGB und gem. § 264 Abs. 4 HGB i. V. m. § 264 Abs. 3 HGB für die Rechnungslegungspflicht bestimmter Tochtergesellschaften die Erleichterung des § 13 Abs. 3 Satz 1 PublG nicht in Anspruch, hat jedoch entgegen der dann aus § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB i. V. m. § 13 Abs. 2 PublG resultierenden Verpflichtungen im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Organe nicht angegeben.

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den für Unternehmen i. S. d. § 11 PubLG, die unter § 13 Abs. 3 Satz 2 PubLG fallen, geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

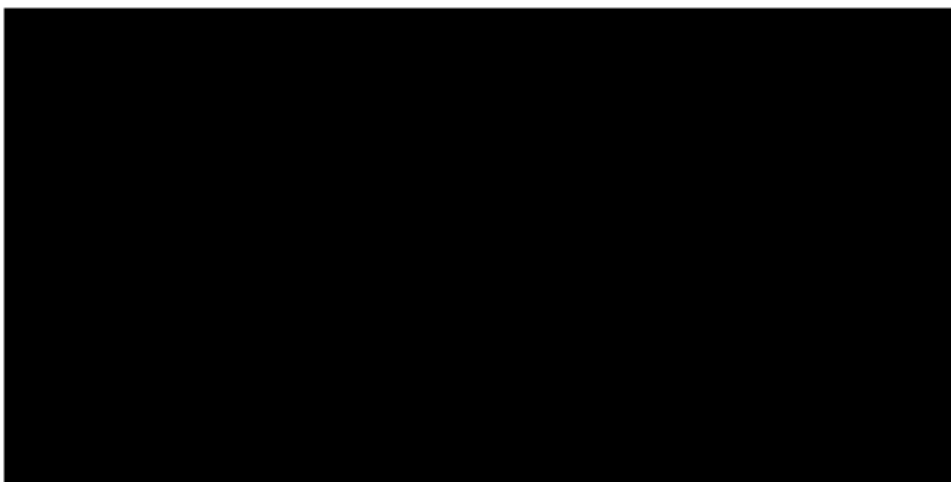
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;

- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Heilbronn, 16. Mai 2025



Lidl Stiftung & Co. KG
Konzernabschluss und Konzernlagebericht
Geschäftsjahr 2024

Inhalt

Konzernbilanz zum 28. Februar 2025	2
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025	3
Konzernanhang.....	4
Erläuterung der Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses	4
Erläuterungen zur Konzernbilanz	6
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
Sonstige Angaben	12
Kreis der einbezogenen Unternehmen.....	14
Konzernlagebericht.....	20
Grundlagen des Konzerns.....	20
Geschäftsentwicklung	21
Wesentliche nichtfinanzielle Leistungsindikatoren zu Umwelt- und Arbeitnehmerbelangen	25
Chancen- und Risikobericht.....	27
Rechnungslegungsbezogenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem	29
Prognosebericht	30

Konzernbilanz zum 28. Februar 2025

Aktivseite

Mio. €	Anhang	29.02.2024	28.02.2025
Anlagevermögen	S. 6	43.938	45.526
Immaterielle Vermögensgegenstände		129	130
Sachanlagen		37.129	38.748
Finanzanlagen		6.680	6.648
Umlaufvermögen	S. 8	10.714	12.775
Vorräte		5.858	6.716
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.456	2.909
Cash-Pool Guthaben		443	899
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.957	2.251
Rechnungsabgrenzungsposten		210	223
Aktive latente Steuern	S. 8	4	6
		54.866	58.530

Passivseite

Mio. €	Anhang	29.02.2024	28.02.2025
Eigenkapital	S. 8	20.147	21.784
Kommanditeinlage		7	7
Rücklagen		19.978	21.322
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		- 118	149
Genussrechtskapital		280	306
Rückstellungen	S. 8	4.188	4.495
Verbindlichkeiten	S. 9	30.476	32.194
Rechnungsabgrenzungsposten		55	57
		54.866	58.530

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2025

Mio. €	Anhang	GJ 2023	GJ 2024
Umsatzerlöse	S. 10	88.576	94.727
sonstige betriebliche Erträge	S. 10	458	479
Materialaufwand	S. 10	66.853	70.897
Personalaufwand	S. 10	7.426	8.330
Abschreibungen		2.020	2.149
sonstige betriebliche Aufwendungen	S. 11	9.366	10.035
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		170	205
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		3.539	4.000
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	S. 11	297	398
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	S. 11	1.025	1.134
Vergütung für Genussrechtskapital		24	26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	S. 11	912	957
Konzernjahresüberschuss		1.875	2.281

Konzernanhang

Erläuterung der Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

Allgemeine Hinweise

Der Konzernabschluss der Lidl Stiftung & Co. KG, Neckarsulm (Amtsgericht Stuttgart, HRA Nr. 102314) zum 28. Februar 2025 wurde nach den Vorschriften des PubLG aufgestellt.

Der Kreis der einbezogenen Unternehmen einschließlich der Veränderung zum Vorjahr sowie der Hinweis auf die Inanspruchnahme von Erleichterungsvorschriften sind ab S. 14 dargestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses wurden einzelne Posten der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Die Posten sind im Konzernanhang gesondert erläutert. Die für die einzelnen Posten geforderten Zusatzangaben wurden ebenfalls in den Konzernanhang übernommen. Die Angaben im Konzernanhang erfolgen in Mio. €.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Das Sachanlagevermögen wird mit Nutzungsdauern zwischen 3 und 33 Jahren abgeschrieben. Finanzanlagen wurden zu (fortgeführten) Anschaffungskosten angesetzt.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wurden nach der At-Equity-Methode unter Anwendung des Buchwertverfahrens bilanziert. Die Fortschreibung des At-Equity-Ansatzes erfolgte in Höhe des anteiligen Jahresergebnisses abzüglich der Ausschüttungen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Dabei erfolgte die Ermittlung der Anschaffungskosten soweit möglich zum Einkaufspreis, ansonsten retrograd (ausgehend vom Verkaufspreis). Durch die angewandten Bewertungsverfahren wurde die Einhaltung des strengen Niederstwertprinzips sichergestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Genussrechtskapital wurde in Höhe des Rückzahlungsbetrages zum 28. Februar 2025 bzw. des aufgezinsten Einzahlungsbetrages ausgewiesen.

Rückstellungen wurden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit Zinssätzen von 1,8% bis 2,0% abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Teilweise wurden aus Bankdarlehen sowie Zins- und Währungsderivaten Bewertungseinheiten gebildet. Die sich ausgleichenden Wertschwankungen von Grund- und Sicherungsgeschäften wurden bilanziell nicht erfasst.

Die vermerkpflchtigen Haftungsverhältnisse wurden mit dem am Stichtag valuierten Betrag des besicherten Grundgeschäfts ausgewiesen. Soweit Gewährleistungen für Rahmenkredite Dritter gewährt wurden, erfolgte der Ausweis in Höhe des Haftungshöchstbetrages. Mithaftungen aufgrund sonstiger Verträge wurden mit einem Jahresbetrag der laufenden Verpflichtung angesetzt.

Bei der Ermittlung latenter Steuern gem. § 274 HGB wurden temporäre Differenzen zwischen handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen sowie werthaltige steuerliche Zins- und Verlustvorträge berücksichtigt. Die sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen wurden mit Steuersätzen zwischen 1,5% und 35,0% bewertet. Die sich im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen und den Rückstellungen ergebenden latenten Steuern wurden verrechnet. Ein verbleibender Überhang aktiver latenter Steuern wurde in Ausübung des gesetzlichen Wahlrechts nicht angesetzt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode zum Erwerbszeitpunkt.

Bei den assoziierten Unternehmen wurde das Wahlrecht gem. § 310 HGB nicht ausgeübt.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Gemäß § 304 Abs. 1 HGB wurden im Rahmen der Konsolidierung Zwischenergebnisse aus konzerninternen Verkäufen eliminiert.

Auf Konsolidierungsmaßnahmen wurden latente Steuern gem. § 306 HGB gebildet. Die sich ergebenden Steuerentlastungen wurden mit einem Steuersatz in Höhe von 11,3% bewertet.

Währungsumrechnung

Die Bewertung von auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenständen und Schulden erfolgte gem. § 256a HGB. Währungseffekte aus der Bewertung von konzerninternen Darlehen in Euro werden bis zur Rückzahlung erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Erträge und Aufwendungen, die ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden zum Devisenkassakurs im Zeitpunkt der Entstehung umgerechnet.

Die Währungsumrechnung der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gem. § 308a HGB. Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Mio. €	AHK 01.03.2024	Währungs- umrechnung	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	AHK 28.02.2025
Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	272	2	135	- 120	2	291
geleistete Anzahlungen	1	0	1	0	-2	0
Immaterielles Vermögen	273	2	136	- 120	0	291
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	37.796	489	1.426	- 421	818	40.108
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.805	126	1.315	- 514	310	12.042
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.113	23	1.023	- 96	- 1.128	1.935
Sachanlagen	50.714	638	3.764	- 1.031	0	54.085
Beteiligungen	6	0	77	0	0	83
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5.880	0	205	0	0	6.085
sonstige Ausleihungen	794	0	100	- 414	0	480
Finanzanlagen	6.680	0	382	- 414	0	6.648
	57.667	640	4.282	- 1.565	0	61.024

Die Zugänge beim immateriellen Vermögen betreffen im Wesentlichen Softwarelizenzen im Zusammenhang mit der Erweiterung des Konsolidierungskreises durch den Zugang der Lidl Digital Trading GmbH & Co. KG, Neckarsulm, in Höhe von Mio. € 120.

Die Zugänge im Sachanlagevermögen beinhalten im Wesentlichen den Erwerb, den Neubau und die Erweiterung von Filialen und Lager sowie den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen für Filialen und Lager.

kum. AfA 01.03.2024	Währungs- umrechnung	Zugänge	Abgänge	kum. AfA 28.02.2025	Buchwert 29.02.2024	Buchwert 28.02.2025
144	2	134	- 119	161	128	130
0	0	0	0	0	1	0
144	2	134	- 119	161	129	130
8.111	106	944	- 153	9.008	29.685	31.100
5.474	64	1.207	- 416	6.329	5.331	5.713
0	0	0	0	0	2.113	1.935
13.585	170	2.151	- 569	15.337	37.129	38.748
0	0	0	0	0	6	83
0	0	0	0	0	5.880	6.085
0	0	0	0	0	794	480
0	0	0	0	0	6.680	6.648
13.729	172	2.285	- 688	15.498	43.938	45.526

In den laufenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind Mio. € 31 (Vorjahr Mio. € 68) außerplanmäßige Abschreibungen im Wesentlichen auf Sachanlagen sowie Zugänge aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises durch den Zugang der Lidl Digital Trading GmbH & Co. KG, Neckarsulm, in Höhe von Mio. € 136 enthalten.

Vorräte

Die Vorräte betreffen fast ausschließlich Handelswaren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio. €	29.02.2024	28.02.2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269	421
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen*	358	158
sonstige Vermögensgegenstände	1.829	2.330
<i>davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr</i>	74	67
	2.456	2.909

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände betreffend

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Lieferanten in Höhe von Mio. € 3 (Vorjahr Mio. € 32) enthalten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen und im Wesentlichen Boni, Rabatte und Rückvergütungen betreffen.

Cash-Pool Guthaben

Die Cash-Pool Guthaben bestehen in voller Höhe gegenüber einem assoziierten Unternehmen.

Aktive latente Steuern

In diesem Posten sind ausschließlich latente Steuern gem. § 306 HGB enthalten.

Eigenkapital

Der Jahresfehlbetrag des Mutterunternehmens wurde vollständig den Verlustvortragskonten der Kommanditisten zugewiesen.

Bei dem Genussrechtskapital handelt es sich um sechs Genussscheine, die mit einer erfolgsabhängigen Vergütung ausgestattet sind. Das Kapital ist nachrangig gegenüber anderen Gläubigern, nimmt in voller Höhe am Verlust teil und ist bei einer Laufzeit bis zu verschiedenen Rückzahlungszeitpunkten in den Jahren 2026, 2027, 2028 und 2029 durch die Genussscheininhaber unkündbar. Die Veränderung im Geschäftsjahr betrifft die laufende Aufzinsung in Höhe von Mio. € 26.

Rückstellungen

Mio. €	29.02.2024	28.02.2025
Steuerrückstellungen	555	575
sonstige Rückstellungen	3.633	3.920
	4.188	4.495

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von Mio. € 2.275 (Vorjahr Mio. € 2.100).

Verbindlichkeiten

Mio. €	29.02.2024		28.02.2025			Gesamt
	< 1 Jahr	Gesamt	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen	3.833	14.877	1.988	8.836	2.267	13.091
<i>davon gegenüber Kreditinstituten</i>	3.833	13.385	1.988	8.330	1.230	11.548
<i>davon aus sonstigen Finanzierungen</i>	0	1.492	0	506	1.037	1.543
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.059	8.059	9.241	0	0	9.241
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen*	0	200	2.579	36	0	2.615
sonstige Verbindlichkeiten	7.311	7.340	7.214	31	2	7.247
<i>davon aus Steuern</i>	552	552	518	0	0	518
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	148	148	162	0	0	162
	19.203	30.476	21.022	8.903	2.269	32.194

*Ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten betreffend

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungen sind durch Grundpfandrechte (Mio. € 3.489) besichert. Außer den branchenüblichen Eigentumsvorbehalten bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden keine weiteren Sicherheiten.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten fast ausschließlich Handelswarenerlöse in Europa.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Fremdwährungsgewinne in Höhe von Mio. € 69 (Vorjahr Mio. € 71) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten folgende periodenfremde Erträge:

Mio. €	GJ 2023	GJ 2024
Auflösung Rückstellungen	141	154
Anlageabgänge	75	88
übrige	7	30
	223	272

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet fast ausschließlich Aufwendungen für bezogene Waren.

Im Materialaufwand sind Fremdwährungsgewinne in Höhe von Mio. € 14 (Vorjahr Mio. € 23) enthalten.

Personalaufwand

Mio. €	GJ 2023	GJ 2024
Löhne und Gehälter	6.186	6.939
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.240	1.391
<i>davon für Altersversorgung</i>	154	176
	7.426	8.330

Durchschnittliche Anzahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer:

	GJ 2023	GJ 2024
Arbeitnehmer	234.667	247.436
<i>davon Angestellte und Arbeitnehmer, Vollzeit</i>	110.941	119.464
<i>davon Angestellte und Arbeitnehmer, Teilzeit</i>	123.726	127.972
Auszubildende	1.715	1.875
	236.382	249.311

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Fremdwährungsverluste in Höhe von Mio. € 68 (Vorjahr Mio. € 81) und sonstige Steuern in Höhe von Mio. € 399 (Vorjahr Mio. € 364) enthalten.

Zudem sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Mio. € 49 (Vorjahr Mio. € 29) enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Anlageabgänge.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen betreffen Mio. € 1 (Vorjahr Mio. € 2) periodenfremde Erträge.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen Mio. € 3 (Vorjahr Mio. € 3) periodenfremde Aufwendungen.

Zudem sind Zinsen in Höhe von Mio. € 1 (Vorjahr Mio. € 1) aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten beinhaltet periodenfremde Erträge in Höhe von Mio. € 7 (Vorjahr Aufwendungen Mio. € 2).

Bezüglich der Regelung zur Mindestbesteuerung (nach Pillar II) ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen im Geschäftsjahr.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Mio. €	29.02.2024	28.02.2025
aus Bürgschaften	1.389	1.221
aus Gewährleistungen	14.529	15.188
für fremde Verbindlichkeiten	43	42
	15.961	16.451

Den Haftungsverhältnissen stehen Rückgriffsforderungen in Höhe von Mio. € 9.569 (Vorjahr Mio. € 8.970) gegenüber. Von den Haftungsverhältnissen bestehen Mio. € 3.626 gegenüber assoziierten Unternehmen. Aufgrund der Bonitätseinschätzung der Haftungsnehmer liegt kein erkennbares Risiko für eine Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen werden abgezinst ausgewiesen und betragen Mio. € 5.827 (Vorjahr Mio. € 5.084).

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte nach allgemein anerkannten Bewertungsmethoden.

Für Swap-Vereinbarungen mit einem Nominalvolumen von Mio. € 4.899 wurden auf Einzelvertragsebene Bewertungseinheiten gebildet. Für sämtliche Bewertungseinheiten stimmten während der gesamten Laufzeit des jeweiligen Derivats die wesentlichen bewertungsrelevanten Konditionen in Grund- und Sicherungsgeschäft überein. Damit lagen hochwirksame Sicherungsbeziehungen vor, aus denen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung keine bilanziell relevanten Unwirksamkeiten entstanden sind. Für Swap-Vereinbarungen ohne Bewertungseinheit betrug der Marktwert Mio. € -2. Hierfür wurde eine Drohverlustrückstellung gebildet.

Mio. €	Nominalvolumen gesamt	mit Bewertungseinheit		ohne Bewertungseinheit	
		Nominalvolumen	Marktwert	Nominalvolumen	Marktwert
Zinsswaps	3.424	3.424	-87	0	0
Cross-Currency-Swaps	653	478	-10	175	-2
Währungsswaps	997	997	5	0	0
	5.074	4.899	-92	175	-2

Zur Absicherung von Währungsrisiken wurden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Das Nominalvolumen aller Devisentermingeschäfte betrug am Bilanzstichtag Mio. € 3.129. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgte zu Marktwerten. Der Marktwert aller Devisentermingeschäfte betrug zum Bilanzstichtag saldiert Mio. € 28. Für negative Marktwerte wurden Drohverlustrückstellungen in Höhe von Mio. € 19 gebildet.

Honorare des Konzernabschlussprüfers

Die Honorare des Konzernabschlussprüfers betrugen für die Abschlussprüfung T€ 748 und für sonstige Leistungen T€ 405.

Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns wesentlich wären, sind nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Kreis der einbezogenen Unternehmen

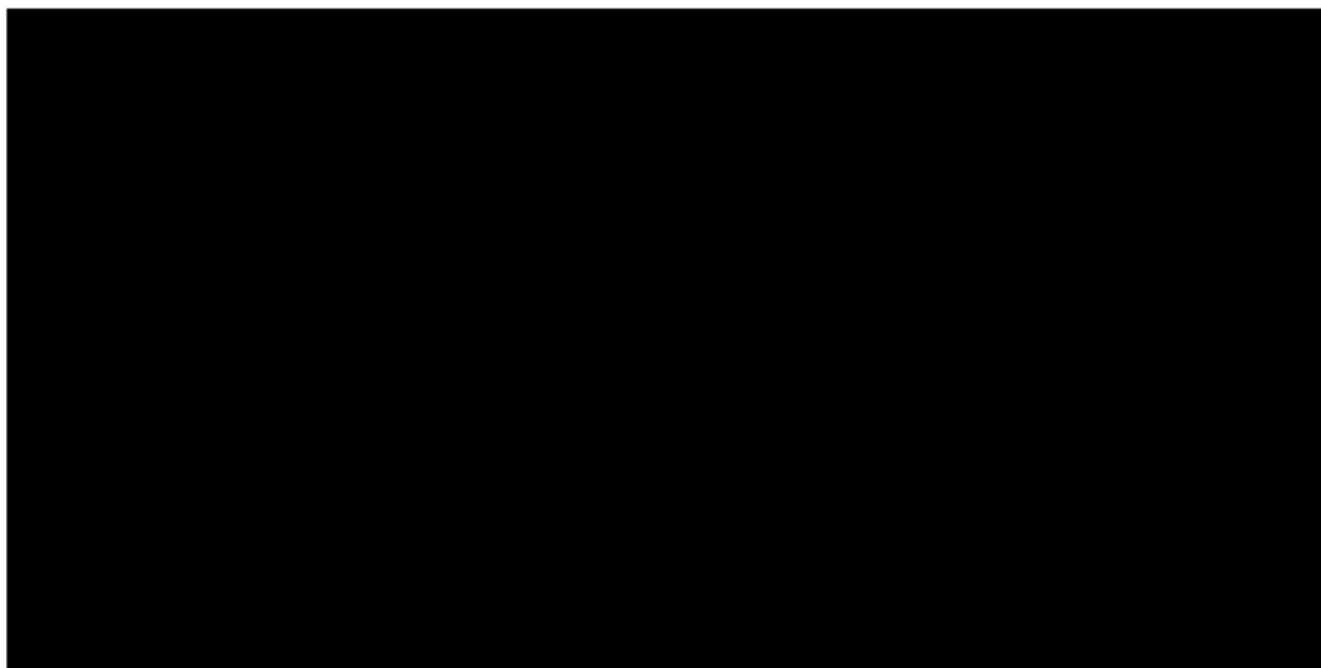
Einbezogen wurden alle Gesellschaften, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt werden konnte.

Der Kreis der einbezogenen Unternehmen zum 28. Februar 2025 ist im Folgenden tabellarisch dargestellt. Die mit 1 gekennzeichneten Gesellschaften wurden erstmalig einbezogen. Die mit 2 gekennzeichneten Gesellschaften nehmen die Erleichterungen des § 5 Abs. 6 PublG i.V.m. § 264 Abs. 3 bzw. des § 264 Abs. 4 i.V.m. Abs. 3 HGB in Anspruch. Die 3 kennzeichnet die Tochterunternehmen, die die Erleichterungen des § 264b HGB in Anspruch nehmen.

Bei den im Geschäftsjahr aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedenen Unternehmen ist das Vermögen im Wesentlichen durch Anwachsung bzw. Verschmelzung innerhalb des Konzerns verblieben.

Auf die Nennung eines Unternehmens wurde gem. § 313 Abs. 3 HGB verzichtet.

Neckarsulm, 15. Mai 2025



Kreis der einbezogenen Unternehmen

Name der Gesellschaft			Sitz
Vollkonsolidierung (100% Anteilsbesitz)			
Lidl Stiftung & Co. KG	2	Neckarsulm	Deutschland
AE- Beteiligungs-GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
AE Zweite- Beteiligungs-GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
Alpha Finanz Zweite GmbH		Kreuzbruch	Deutschland
C E- Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
C E- International GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
C E- International Zweite GmbH		Neckarsulm	Deutschland
DMRS Beteiligungs-GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
DMRS Service Beteiligungs-GmbH (vormals: LSTR-2 GmbH)		Neckarsulm	Deutschland
DMRS Service GmbH & Co. KG	3	Neckarsulm	Deutschland
DMRS Warenhandel GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
EMRS Warenhandel GmbH		Neckarsulm	Deutschland
IBL Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
LIDL BELGIUM Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
LIDL BELGIUM GmbH & Co. KG	3	Neckarsulm	Deutschland
Lidl Digital FC Beteiligungs-GmbH	1	Neckarsulm	Deutschland
Lidl Digital FC GmbH & Co. KG	1	Neckarsulm	Deutschland
Lidl Digital International Beteiligungs-GmbH	1	Neckarsulm	Deutschland
Lidl Digital International Lagerholding GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
Lidl Digital Trading GmbH & Co. KG	1,3	Neckarsulm	Deutschland
Lidl EMB Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Lidl EMB KG		Neckarsulm	Deutschland
Lidl Export International Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Lidl Export International GmbH & Co. KG	3	Neckarsulm	Deutschland
Lidl International Einkaufsagentur GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
Lidl Ireland GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
Lidl NEDERLAND GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
Lidl Norge GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Lidl Northern Ireland GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Lidl Österreich GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
Lidl Road Solutions KG		Neckarsulm	Deutschland
Lidl Road Solutions Warehousing GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Lidl U.K. Assets GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Lidl U.K. GmbH		Neckarsulm	Deutschland
LPL Erste Beteiligungs-GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
LPL Holding GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
LPL Zweite Beteiligungs-GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
LST Controlling GmbH	1,2	Neckarsulm	Deutschland
LSTR-1 GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
LSTR-3 GmbH		Neckarsulm	Deutschland
LSTR-6 GmbH	1	Neckarsulm	Deutschland
LSTR-7 GmbH	1	Neckarsulm	Deutschland

Name der Gesellschaft			Sitz
MRF-Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Omikron Management Beratungs-GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
OWIM Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
OWIM GmbH & Co. KG	3	Neckarsulm	Deutschland
Rosecreek GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
Tailwind Panda 002 Beteiligungs-GmbH		Hamburg	Deutschland
Tailwind Panda 002 GmbH & Co. KG	3	Hamburg	Deutschland
Tailwind Panda 010 GmbH & Co. KG	1	Hamburg	Deutschland
Tailwind Panda 011 GmbH & Co. KG	1	Hamburg	Deutschland
Tailwind Panda 012 GmbH & Co. KG	1	Hamburg	Deutschland
Tailwind Panda 013 GmbH & Co. KG	1	Hamburg	Deutschland
Tailwind Shipping Lines Beteiligungs-GmbH		Hamburg	Deutschland
Tailwind Shipping Lines GmbH & Co. KG	3	Hamburg	Deutschland
W E- Beteiligungs-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
W E- Holding GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
W E- Holding Zweite GmbH	1	Neckarsulm	Deutschland
W E- International GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
W E- International Zweite GmbH		Neckarsulm	Deutschland
YRF- Verwaltungs-GmbH	2	Neckarsulm	Deutschland
YRF-Immobilien-GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Lidl Shqipëria Sh.p.k.		Tirana	Albanien
Centre Logistique de Wallonie S.A.		La Louvière	Belgien
Centre Logistique des Ardennes S.A.		Marche-en-Famenne	Belgien
Limburgse Distributie Maatschappij N.V.		Genk	Belgien
Logistiek Centrum Leie N.V.		Wevelgem	Belgien
SINT-NIKLAAS LOGISTICS N.V.		Sint Niklaas	Belgien
V.R.D. bvba		Merelbeke	Belgien
Lidl BH d.o.o.		Sarajewo	Bosnien und Herzegowina
LIDL BULGARIA EOOD		Ravno pole	Bulgarien
Lidl Bulgaria EOOD & CO. KD		Ravno pole	Bulgarien
Lidl Online International Logistics EOOD		Ravno pole	Bulgarien
Lidl & Kaufland Supply Chain Management (Shanghai) Co., Limited		Shanghai	China
LIDL ASIA LIMITED		Hongkong	China
Lidl Hong Kong Limited		Hongkong	China
QA Services Hong Kong Limited		Hongkong	China
Schwarz Asia Pacific Sourcing Limited		Hongkong	China
Lidl Danmark K/S		Aarhus	Dänemark
Lidl Management Danmark ApS		Aarhus	Dänemark
Lidl Great Britain Limited		London	England
Lidl UK Trading Limited		London	England
Lidl Eesti OÜ		Tallinn	Estland
Lidl Holding Suomi Oy		Vantaa	Finnland
Lidl Kiinteistöt Oy		Vantaa	Finnland
Lidl Suomi Kommandiittiyhtiö		Vantaa	Finnland
Lidl Hellas & Sia. O.E.		Sindos-Thessaloniki	Griechenland

Name der Gesellschaft		Sitz
Lidl Hellas E.P.E.	Sindos-Thessaloniki	Griechenland
Church Road Development Limited	Newbridge	Irland
Shankill Shopping Centre Management Company Limited	Tallaght	Irland
LIDL ITALIA S.r.l.	Arcole	Italien
Lidl Servizi Immobiliari S.r.l.	Arcole	Italien
Lidl Kosova L.L.C.	Pristina	Kosovo
Lidl d.o.o.	Velika Gorica	Kroatien
Lidl Hrvatska d.o.o. k.d.	Velika Gorica	Kroatien
Lidl Latvija SIA	Riga	Lettland
UAB "Lidl Lietuva"	Vilnius	Litauen
Lidl Immobiliare Malta Limited	Naxxar	Malta
Lidl Malta Limited	Naxxar	Malta
Tailwind Panda 001 Shipping Company Ltd.	Valletta	Malta
Tailwind Panda 002 Shipping Company Ltd.	Valletta	Malta
LIDL CRNA GORA DOO	Podgorica	Montenegro
Devco Zwolle Stadshagen B.V.	Huizen	Niederlande
Lidl Logistics B.V.	Huizen	Niederlande
Lidl Online International Logistics B.V.	Huizen	Niederlande
LOIL Leasing B.V.	Huizen	Niederlande
Metropool Development B.V.	Huizen	Niederlande
Lidl Northern Ireland Limited	Crumlin	Nordirland
The Dunlady Arms Limited	Antrim	Nordirland
LIDL SEVERNA MAKEDONIJA DOOEL Skopje	Skopje	Nordmazedonien
Tailwind Intermodal GmbH	Kalsdorf bei Graz	Österreich
Delta Marketing Services sp. z o.o.	Tarnowo Podgorne	Polen
Lidl Online International Logistics sp. z o.o.	Tarnowo Podgorne	Polen
Lidl Polska sp. z o.o.	Tarnowo Podgorne	Polen
Lidl sp. z o.o.	Tarnowo Podgorne	Polen
Lidl sp. z o.o. sp. k.	Tarnowo Podgorne	Polen
Lidl & Companhia	Sintra	Portugal
Lidl Discount S.R.L.	Bukarest	Rumänien
Lidl Imobiliare Romania Management S.C.S.	Aricesti Rahtivani	Rumänien
LIDL ROMANIA S.R.L.	Chiajna	Rumänien
LIDL ROMANIA SOCIETATE IN COMANDITA	Chiajna	Rumänien
Byggstommen i Borås AB	Järfälla	Schweden
Lidl Sverige AB	Järfälla	Schweden
Lidl Sverige Kommanditbolag	Järfälla	Schweden
Lidl Schweiz AG	Weinfelden	Schweiz
Lidl Schweiz DL AG	Weinfelden	Schweiz
IMMOCENTAR TWO D.O.O. BEOGRAD	Belgrad	Serbien
Lidl Srbija KD	Nova Pazova	Serbien
Lidl Srbija Prodavnice DOO	Nova Pazova	Serbien
LIDL & KAUF LAND ASIA PTE. LIMITED	Singapur	Singapur
LIDL & KAUF LAND SERVICES PTE. LIMITED	Singapur	Singapur
LEC SK Holding s.r.o.	Bratislava	Slowakei

Name der Gesellschaft			Sitz
LEC SK, k.s.		Bratislava	Slowakei
Lidl Holding Slovenska republiká s.r.o.		Bratislava	Slowakei
Lidl Slovenska republiká s.r.o.		Bratislava	Slowakei
Nadácia Lidl Slovenská republika		Bratislava	Slowakei
Lidl Digital International Logistika d.o.o.		Komenda	Slowenien
LIDL Slovenija d.o.o.		Komenda	Slowenien
LIDL Slovenija d.o.o. k.d.		Komenda	Slowenien
Brotos Gestiona S.L.		Montcada i Reixac	Spanien
Lidl Digital Logistica España S.L.		Montcada i Reixac	Spanien
Lidl Supermercados S.A.U.		Montcada i Reixac	Spanien
Pittsfield Invest, S.L.U.		Madrid	Spanien
HUDGEX ENERGY a.s.		Prag	Tschechien
Lidl Ceska republika s.r.o.		Prag	Tschechien
Lidl E-Commerce Logistics s.r.o.		Pilsen	Tschechien
Lidl Holding s.r.o.		Prag	Tschechien
Lidl International Holding s.r.o.		Prag	Tschechien
Limmo alpha s.r.o.		Prag	Tschechien
Limmo delta s.r.o.		Prag	Tschechien
Limmo epsilon s.r.o.		Prag	Tschechien
Limmo F1 a.s.		Prag	Tschechien
Limmo gamma s.r.o.		Prag	Tschechien
Limmo Letňany s.r.o.		Prag	Tschechien
Mudarro Invest, a.s.		Prag	Tschechien
Kiváló Magyar Kft.		Budapest	Ungarn
Lidl Holding KFT		Budapest	Ungarn
Lidl Magyarország Bt.		Budapest	Ungarn
LST Controlling HU Kft. (vormals: Lidl Digital Magyarország Kft.)		Budapest	Ungarn
Best Market of Commack, Inc.		Commack	USA
Best Market of East Rockaway, Inc.		East Rockaway	USA
Best Market of Great Neck, Inc.		Great Neck	USA
Best Market of Plainview, Inc.		Plainview	USA
Best Market of Shirley, Inc.		Shirley	USA
Best Market of Syosset, Inc.		Syosset	USA
Best Yet Market of Harlem, Inc.		Harlem	USA
Best Yet Market of New Hyde Park, Inc.		New Hyde Park	USA
Best Yet Market, Inc.		Bethpage	USA
Lidl US Management, Inc.		Wilmington	USA
Lidl US Operations, LLC		Wilmington	USA
Lidl US Purchasing, LLC		Wilmington	USA
Lidl US Trading, LLC		Wilmington	USA
Lidl US, LLC		Wilmington	USA
LUS Gift Card, LLC		Arlington	USA
LUS Holding, LLC		Arlington	USA
LUS Licensing, LLC		Arlington	USA
LUS Morris Urban Renewal, LLC	1	Ewing	USA

Name der Gesellschaft			Sitz
Mt. Olive Properties, LLC		Arlington	USA
LIDL & KAUF LAND (VIETNAM) SERVICES CO., LIMITED		Ho-Chi-Minh-Stadt	Vietnam
LIDL CYPRUS		Larnaca	Zypern
LIDL HOLDING LIMITED		Larnaca	Zypern
Lidl Ventures Cyprus Limited		Larnaca	Zypern
Merora Holdings Limited		Larnaca	Zypern
At-Equity-Einbeziehung (50% Stimmrechte)			
SG Finance & Treasury Limited (72,74% Anteilsbesitz)		Dublin	Irland
VOF De Stadsmaker (50% Anteilsbesitz)		Hengelo	Niederlande
OK OPERATOR KAUCYJNY SPÓŁKA AKCYJNA (50% Anteilsbesitz)	1	Ruda Slaska	Polen
Im Geschäftsjahr aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedene Unternehmen			
AMRS Warenhandel GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Lidl Bulgaria GmbH		Neckarsulm	Deutschland
Lidl Logistica Malta Ltd.		Naxxar	Malta
APATURA GmbH & Co KG		Salzburg	Österreich
Cursa Trade GmbH		Salzburg	Österreich
MACROGLOSSUM GmbH & Co KG		Salzburg	Österreich
Byggstommen i Huddinge AB		Järfälla	Schweden
Byggstommen i Viggbyholm AB		Järfälla	Schweden

Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Geschäftstätigkeit

Der Konzern ist ein international agierendes Handelsunternehmen und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr unter der Marke „Lidl“ Einzelhandelsumsätze in 29 Ländern erzielt.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen¹

Die konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft verzeichnete einen moderaten Aufwärtstrend. Die wirtschaftliche Dynamik war allerdings in den Regionen heterogen ausgeprägt. Robust war sie in den USA und Asien mit Ausnahme Chinas, schwach dagegen in Westeuropa. Die restriktive Geldpolitik in den großen Volkswirtschaften sowie geopolitische Spannungen belasteten die Konjunktur, der Welthandel und die Industrieproduktion wuchsen aber weiterhin. Die Verbraucherpreisinflation war rückläufig und näherte sich den Inflationszielen der zuständigen Zentralbanken. Die sinkende Inflation ging mit steigenden Reallöhnen einher, welche die private Nachfrage stützten. Insgesamt wuchs die Weltwirtschaft um 2,7%.

Der Euro-Raum verzeichnete beim Bruttoinlandsprodukt einen Anstieg um 0,8% und lag damit deutlich unter der Entwicklung der Weltwirtschaft. In der ersten Jahreshälfte gewann die wirtschaftliche Aktivität an Schwung, wobei die schwache Entwicklung in Deutschland dieses Wachstum bremste. Die Zunahme der Bruttowertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe war weiterhin schwach, während der Dienstleistungsbereich einen soliden Anstieg verzeichnete. Von den größten Volkswirtschaften wies Deutschland einen Rückgang des BIP um 0,2% auf, wohingegen Italien mit 0,5% einen geringfügigen und Spanien mit 3,2% einen deutlichen BIP-Anstieg verzeichnen konnten. Der Anstieg der Verbraucherpreise belief sich im Euro-Raum auf 2,4%. Die privaten Konsumausgaben haben sich trotz gestiegener Realeinkommen schwach entwickelt und nur einen geringfügig positiven Beitrag zum BIP-Wachstum geleistet. Infolge des Rückgangs der Inflation hat die Europäische Zentralbank Mitte des Jahres eine Zinswende eingeleitet. Die Erwerbslosenquote ging um 0,1 Prozentpunkte auf 6,4% zurück.

Die mittel- und osteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten verzeichneten einen durchschnittlichen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,8%. In Großbritannien hat die Wirtschaftsleistung um 0,9% zugenommen und lag damit leicht über dem Niveau des Euro-Raums.

Branchenentwicklung im Einzelhandel²

Die zaghafte Entwicklung der privaten Nachfrage spiegelt sich auch in den Umsätzen im Einzelhandel wider, die im Euro-Raum im Vergleich zum Vorjahr inflationsbereinigt um 1,2% zunahmen. Deutlich über dem Niveau des Euro-Raums lagen Kroatien und Bulgarien mit Zuwächsen von 7,3% bzw. 5,1%, wohingegen Griechenland und Belgien einen Rückgang um 1,6% bzw. 1,1% verzeichnen mussten.

Die Umsätze im Lebensmitteleinzelhandel sind nach zwei Jahren des Rückgangs wieder angestiegen. Im Euro-Raum nahmen diese im Jahr 2024 inflationsbereinigt um 0,5% zu. Die Umsätze im deutschen Lebensmitteleinzelhandel wiesen einen leichten Anstieg um 0,7% auf. Eine deutlich stärkere Zunahme verzeichneten Bulgarien und Portugal mit 9,9% bzw. 4,9%. Rückläufige Umsätze zeigten sich hingegen in den Niederlanden und in Dänemark mit Rückgängen um 3,7% bzw. 1,2%.

¹ Angaben gem. Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2025 vom 10. April 2025 der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, Ifo Konjunkturprognose Winter 2024: Deutsche Wirtschaft am Scheideweg sowie Jahresgutachten des Sachverständigenrats 2024/2025.

² Angaben gem. EuroStat mit Stand 22. April 2025.

Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Der Konzern konnte seine Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr von Mio. € 88.576 auf Mio. € 94.727 erhöhen, was einem Zuwachs um Mio. € 6.151 (6,9%) entspricht.

	GJ 2023 Mio. €	GJ 2024 Mio. €	absolut	Veränderung in %
Umsatzerlöse	88.576	94.727	6.151	6,9
Materialaufwand	66.853	70.897	4.044	6,0
Rohertrag	21.723	23.830	2.107	9,7
<i>Rohertragsquote</i>	24,5%	25,2%		
Personalaufwand	7.426	8.330	904	12,2
sonstiger Aufwand abzgl. Ertrag	8.738	9.351	613	7,0
EBITDA	5.559	6.149	590	10,6
<i>Umsatzrendite EBITDA</i>	6,3%	6,5%		
Abschreibungen	2.020	2.149	129	6,4
EBIT	3.539	4.000	461	13,0
<i>Umsatzrendite EBIT</i>	4,0%	4,2%		
Zinsaufwand abzgl. Zinsertrag	752	762	10	1,3
Ertragsteuern	912	957	45	4,9
Konzernjahresüberschuss	1.875	2.281	406	21,7
<i>Umsatzrendite</i>	2,1%	2,4%		

Ergebnisentwicklung

Trotz eines weiterhin intensiven Wettbewerbs verzeichneten die Umsätze im Geschäftsjahr 2024 einen Anstieg um 6,9% und sind damit stärker gestiegen als die Warenbeschaffungskosten, die weiterhin auf einem hohen Niveau sind. Die Rohertragsquote verbesserte sich daher von 24,5% auf 25,2%. Das EBIT verzeichnete trotz gestiegener Transportkosten sowie höherer Personalaufwendungen, unter anderem bedingt durch tarifliche Lohn- und Gehaltsanpassungen, eine Zunahme um Mio. € 461 auf Mio. € 4.000. Die Umsatzrendite bezogen auf das EBIT hat sich von 4,0% auf 4,2% erhöht.

Der Konzernjahresüberschuss verzeichnete einen deutlichen Anstieg auf Mio. € 2.281. Die Umsatzrendite liegt mit 2,4% über dem Vorjahreswert von 2,1%.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen des Konzerns stieg von Mrd. € 54,9 auf Mrd. € 58,5 und gliedert sich wie folgt.

	29.02.2024		28.02.2025		Veränderung	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	in %
Anlagevermögen	43.938	80,1	45.526	77,8	1.588	3,6
Immaterielles Vermögen	129	0,2	130	0,2	1	0,8
Sachanlagen	37.129	67,7	38.748	66,2	1.619	4,4
Finanzanlagen	6.680	12,2	6.648	11,4	-32	-0,5
Umlaufvermögen	10.714	19,5	12.775	21,8	2.061	19,2
Vorräte	5.858	10,7	6.716	11,4	858	14,6
Forderungen*	2.456	4,5	2.909	5,0	453	18,4
Liquide Mittel	2.400	4,3	3.150	5,4	750	31,3
Rechnungsabgrenzungsposten	210	0,4	223	0,4	13	6,2
Aktive latente Steuern	4	0,0	6	0,0	2	50,0
Gesamtvermögen	54.866	100,0	58.530	100,0	3.664	6,7

*Inklusive sonstige Vermögensgegenstände

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um Mio. € 2.061. Die größte Veränderung ergab sich aus der Zunahme der Vorräte und Forderungen im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Handelswarenerlöse. In den liquiden Mitteln sind Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks sowie Cash-Pool Guthaben enthalten.

Investitionen

	GJ 2023 Mio. €	GJ 2024 Mio. €	absolut	Veränderung in %
Investitionen in Sachanlagen	3.705	3.764	59	1,6
davon in Immobilien	2.396	2.449	53	2,2

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf Mrd. € 3,8 und betreffen im Wesentlichen den Ausbau des Filial- und Logistiknetzes. Dabei betreffen Mrd. € 2,4 Investitionen in Immobilien.

	29.02.2024 Mio. €	28.02.2025 Mio. €
Eigenkapital	20.147	21.784
Anlagevermögen	43.938	45.526
Deckungsgrad I	45,9%	47,8%
lang- und mittelfristiges Fremdkapital	11.883	11.826
Deckungsgrad II	72,9%	73,8%

Im Geschäftsjahr 2024 wird das Anlagevermögen mit 47,8% durch Eigenkapital gedeckt. Unter Einbeziehung des lang- und mittelfristigen Fremdkapitals ergibt sich eine Anlagendeckung in Höhe von 73,8%.

Der durchschnittliche Warenbestand hat sich trotz der Zunahme der Vorräte im Vergleich zum Vorjahr um 6,9% reduziert. Die durchschnittliche Umschlagshäufigkeit stieg auf 11,3.

	GJ 2023 Mio. €	GJ 2024 Mio. €
durchschnittlicher Warenbestand	6.756	6.287
Materialaufwand	66.853	70.897
durchschnittliche Lagerdauer in Tagen	36,4	31,9
durchschnittliche Umschlagshäufigkeit	9,9	11,3

Finanzlage

Der Konzern weist zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital von Mio. € 21.784 aus.

	29.02.2024		28.02.2025			Veränderung
	Mio. €	%	Mio. €	%	absolut	in %
Eigenkapital	20.147	36,7	21.784	37,2	1.637	8,1
Fremdkapital	34.664	63,2	36.689	62,7	2.025	5,8
lang- und mittelfristig	11.883	21,7	11.827	20,2	-56	-0,5
kurzfristig	22.781	41,5	24.862	42,5	2.081	9,1
Rechnungsabgrenzungsposten	55	0,1	57	0,1	2	3,6
Gesamtkapital	54.866	100,0	58.530	100,0	3.664	6,7

Die Eigenkapitalquote liegt mit 37,2% über dem Vorjahresniveau von 36,7%.

Das kurzfristige Fremdkapital verzeichnete einen Anstieg um Mio. € 2.081. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen durch die Zunahme von Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen der Schwarz Gruppe sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen geprägt. Gegenläufig reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund von Tilgungen.

	GJ 2023 Mio. €	GJ 2024 Mio. €	absolut	Veränderung in %
langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungen	2.499	2.267	-232	-9,3
mittelfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungen	8.545	8.836	291	3,4
kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungen	3.833	1.988	-1.845	-48,1
Summe Verbindlichkeiten aus Finanzierungen	14.877	13.091	-1.786	-12,0
abzüglich liquide Mittel	2.400	3.150	750	31,3
Nettofinanzverschuldung	12.477	9.941	-2.536	-20,3

Die Nettofinanzverschuldung reduzierte sich im Geschäftsjahr 2024 planmäßig von Mio. € 12.477 auf Mio. € 9.941.

Im Geschäftsjahr 2024 war der Konzern jederzeit in der Lage seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Plan-Ist-Vergleich

Im Vorjahr wurde von einem moderaten Umsatzanstieg ausgegangen. Im Wesentlichen durch gestiegene Kundenzahlen fiel das Umsatzwachstum mit Mrd. € 6,2 deutlich höher aus als geplant.

Im Rahmen der Lageberichterstattung 2023 wurde für das Geschäftsjahr 2024 von einem Jahresergebnis auf Vorjahresniveau ausgegangen. Der tatsächliche Konzernjahresüberschuss liegt mit Mio. € 2.281 deutlich über dem Vorjahresniveau.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsätze konnten trotz eines intensiven Wettbewerbs im Jahresvergleich um 6,9% erhöht werden, im Wesentlichen durch gestiegene Kundenzahlen, und sind damit stärker gestiegen als die Warenbeschaffungskosten, die weiterhin auf einem hohen Niveau sind. Die Rohertragsquote liegt mit 25,2% über dem Vorjahr (24,5%).

Das EBIT verzeichnete trotz gestiegener Transportkosten sowie höherer Personalaufwendungen, unter anderem bedingt durch tarifliche Lohn- und Gehaltsanpassungen, eine Zunahme um Mio. € 461 auf Mio. € 4.000. Der Konzernjahresüberschuss verzeichnete einen deutlichen Anstieg um Mio. € 406 auf Mio. € 2.281.

Wesentliche nichtfinanzielle Leistungsindikatoren zu Umwelt- und Arbeitnehmerbelangen

Neben den betriebswirtschaftlichen Leistungsindikatoren rücken insbesondere für Kunden und Mitarbeiter zunehmend Nachhaltigkeitsaspekte in den Fokus. Der Konzern hat eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie mit ambitionierten Zielen in den vier Fokusthemen Menschen, Öko- und Kreislaufsysteme sowie Produktqualität entwickelt und setzt bereits heute zahlreiche Maßnahmen um. Im Folgenden wird dabei lediglich auf die gesetzlich geforderten Angaben zu Umwelt- und Arbeitnehmerbelangen eingegangen.

Umweltbelange

Neben vielen weiteren globalen Entwicklungen stellt das Thema Umweltschutz unsere Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Der Konzern engagiert sich durch vielfältige Maßnahmen und Projekte, die Umweltbelange betreffen.

- Als eine der weltweit führenden Handelsgruppen ist sich der Konzern seiner Verantwortung für den Klimaschutz bewusst. Bereits 2020 erfolgte der Beitritt zur Science Based Targets initiative (SBTi). Durch die Einreichung eines offiziellen Net-Zero-Commitments bei der SBTi, verpflichtet sich der Konzern bis spätestens 2050 alle Emissionen, die in den eigenen Unternehmen und entlang seiner Wertschöpfungskette entstehen, auf Netto-Null³ zu reduzieren. Die betriebsbedingten Emissionen (Scope 1 und 2)⁴ sollen bis 2030 um 48% reduziert werden (Basisjahr 2019). Dazu ergänzt der Konzern seine bestehende, gemeinsam verabschiedete Lieferantenverpflichtung durch absolute Reduktionsziele in der vor- und nachgelagerten Lieferkette und unterstützt seine jeweiligen Lieferanten bei der Umsetzung. Ausgehend vom Basisjahr 2022 werden die indirekten Emissionen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft bis 2034 um 42% sowie um 35% beim Thema Energie und industrielle Prozesse reduziert. Diese neuen Klimaziele werden im nächsten Schritt durch die SBTi validiert.
- Bei dem Bau von Filialen, Lager und Verwaltungsstandorten legt der Konzern großen Wert auf eine energieeffiziente und nachhaltige Bauweise. Dabei werden nationale und internationale Standards für nachhaltiges Bauen, wie beispielsweise Excellence in Design for Greater Efficiencies (EDGE), Building Research Establishment Environmental Assessment Method (BREEAM), Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) oder der Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), einbezogen.



BREEAM®



- Im Themenfeld Mobilität setzt der Konzern auf klimaschonende Mobilitäts- und Logistikkonzepte. Im Fokus stehen hier unter anderem der Ausbau der Ladeinfrastruktur an den Standorten des Konzerns sowie der Einsatz alternativer Antriebe in der Logistik sowie Mobilitätsangebote für Mitarbeiter.
- Mit dem Engagement für eine nachhaltigere Produktgestaltung nimmt der Konzern ebenfalls positiven Einfluss auf Umweltbelange, indem bewusster Konsum und eine gesündere Ernährung gefördert werden. Neben einem Fokus auf Regionalität werden im Einkauf verschiedener Rohstoffe Initiativen wie z.B. „Roundtable on Sustainable Palm Oil“⁵ unterstützt und es wird gezielt mit Siegelorganisationen, wie beispielsweise „Fairtrade“ oder „MSC“, zusammengearbeitet.



³ Netto-Null bedeutet, dass ein Unternehmen genauso viele Treibhausgase bindet, wie es freisetzt.

⁴ Scope 1: Direkte betriebsbedingte Emissionen, die im Unternehmen anfallen; Scope 2: Indirekte betriebsbedingte Emissionen, die durch Zukauf außerhalb des Unternehmens entstehen.

⁵ Lizenznummer Lidl: 3-0049-12-100-00.

Arbeitnehmerbelange

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns sind entscheidend für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Für sie will der Konzern ein herausragender Arbeitgeber sein. Insgesamt waren im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 249.311 Mitarbeiter für den Konzern tätig.

	GJ 2023	GJ 2024	absolut	Veränderung in %
Mitarbeiteranzahl	236.382	249.311	12.929	5,5
Mitarbeiteranzahl umgerechnet auf Vollzeitkräfte	184.507	195.317	10.810	5,9

In allen Ländern in denen Filialen unterhalten werden, wurde der Konzern als „Top Employer 2025“ ausgezeichnet. Das unabhängige „Top Employer Institute“ bewertet dabei u.a. Kategorien wie Personalplanung, Talentmanagement, Training und Entwicklung oder Gehälter und Sozialleistungen.

Der Konzern hat bereits im Jahr 2010 in Deutschland einen internen Mindestlohn eingeführt, der kontinuierlich an die jeweilige Arbeitsmarktsituation angepasst wird. In den meisten operativen Ländern, in denen ein gesetzlicher Mindestlohn besteht, wird dieser überschritten.

Als internationaler Konzern soll den Mitarbeitern ein wertschätzendes Arbeitsumfeld geboten werden, in dem alle Mitarbeiter die gleichen Chancen erhalten, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter hat einen hohen Stellenwert. Um Studenten einen attraktiven Einstieg zu ermöglichen, bietet der Konzern die Möglichkeit eines dualen Hochschulstudiums an. Ein ganzheitlicher Ansatz für Vielfalt und Chancengerechtigkeit innerhalb des Konzerns dient dazu, die Identifikation der Mitarbeiter zu stärken und die Leistungsfähigkeit der Teams zu fördern.

Darüber hinaus setzt sich der Konzern gemeinsam mit seinen Geschäftspartnern für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung auch über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus ein. Im Rahmen des Engagements für Verantwortung in der Lieferkette werden im Einklang mit dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vielfältige Maßnahmen entlang eines definierten Sorgfaltspflichtigenprozesses umgesetzt.

		GJ 2023	GJ 2024	absolut	Veränderung in %
Personalaufwand	Mio. €	7.426	8.330	904	12,2
Personalaufwandsquote	in %	8,4	8,8		

Insgesamt stieg der Personalaufwand des Konzerns um Mio. € 904 auf Mio. € 8.330 und lag damit über dem Vorjahr. Der Anstieg spiegelt im Wesentlichen Lohn- und Gehaltsanpassungen sowie die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen aufgrund gestiegener Umsätze wider.

Chancen- und Risikobericht

Wirtschaftspolitische Chancen und Risiken

Als international agierender Konzern bestehen vor allem Abhängigkeiten von der wirtschaftlichen Lage in den einzelnen Ländern. Diese kann z. B. durch Schuldenkrisen, hohe Arbeitslosigkeit, geopolitische Spannungen oder wirtschaftspolitische Hemmnisse den privaten Konsum beeinträchtigen und Auswirkungen auf den Abschluss des Konzerns haben.

Durch die weitere internationale Ausrichtung wird die Abhängigkeit von der Entwicklung einzelner Märkte reduziert und die Möglichkeit, Nachfrageschwankungen in einzelnen Ländern auszugleichen, gesteigert. In den kommenden Geschäftsjahren ist die Erschließung weiterer Länder geplant. Die Expansion in neue Länder hat Auswirkungen auf das Ergebnis des Konzerns.

Branchenbezogene Chancen und Risiken

Die wesentlichen Herausforderungen für den Lebensmitteleinzelhandel ergeben sich aus der zunehmenden Veränderung des Konsumverhaltens der Kunden, wie z.B. bei dem Thema Nachhaltigkeit sowie aus der fortschreitenden Digitalisierung. Weiterhin wird die Branche durch einen intensiven Wettbewerb geprägt.

Um dem entgegenzuwirken, setzt der Konzern vor allem auf die Erweiterung des Sortiments um regional gehandelte Produkte. Neben einer hohen Qualität, kombiniert mit günstigen Preisen, wird durch zunehmende Fokussierung auf ökologische, soziale oder auch gesundheitliche Aspekte versucht, den steigenden Kundenerwartungen gerecht zu werden. Durch die Einführung und Weiterentwicklung von Kundenbindungsprogrammen sowie zielgerichtete Preispositionierung können neue Kunden gewonnen werden.

Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

Die Liquidität des Konzerns wird kontinuierlich beobachtet, um Chancen und Risiken daraus frühzeitig zu erkennen. Über den erwirtschafteten Cash Flow sowie bestehende Kreditlinien wird die Liquiditätsversorgung sichergestellt.

Bei Wareneinkäufen in Fremdwährung wirken sich Wechselkursänderungen auf Zahlungsströme und Ergebnisse aus. Die Wechselkursentwicklungen werden hinsichtlich Chancen und Risiken laufend analysiert. Mögliche Risiken, die überwiegend aus dem Einkaufsvolumen in Fremdwährung resultieren, werden mit Devisentermingeschäften gesichert. Insgesamt bestanden am Bilanzstichtag Devisentermingeschäfte mit einem Nominalvolumen in Höhe von Mrd. € 3,1.

Aufgrund überwiegend kurzfristiger Zinsbindungen beeinflusst ein verändertes Zinsniveau das Ergebnis. Die weitere Zinsentwicklung wird kontinuierlich analysiert.

Rechtliche und steuerliche Risiken

Rechtliche Risiken resultieren vor allem aus arbeits- und zivilrechtlichen sowie aus kartell- oder patentrechtlichen Verfahren. Für diese Risiken wurden, sofern die Verpflichtungen hinreichend konkretisiert sind, Rückstellungen gebildet.

Steuerliche Risiken werden regelmäßig geprüft und bei hinreichender Konkretisierung durch eine angemessene Risikovorsorge berücksichtigt.

Lieferantenchancen und -risiken

Bei der Auswahl der Lieferanten und deren Waren können sich Reputationsrisiken ergeben. Durch die sorgfältige Überprüfung der Lieferanten sowie durch die Vorgabe von Qualitätsstandards und Zertifizierungen wird eventuellen Image-Schäden vorgebeugt. Um die Qualität der bezogenen Waren sicherzustellen, führt der Konzern selbst eine Vielzahl von Warenanalysen durch.

Weiterhin kann der Einzelhandel aufgrund saisonaler Nachfrageschwankungen oder Produktionsverzögerungen beeinträchtigt werden. Längere Lieferzeiten können zu Überbeständen oder zu Versorgungsengpässen führen. Aus diesem Grund werden Markt- und Ausfallrisiken laufend beobachtet bzw. neue Lieferanten akquiriert. Durch die Ausweitung des Lieferantenportfolios können neue Produkte zur Kundengewinnung angeboten werden. Durch den weiteren Ausbau der Flotte in der eigenen Reederei soll die Lieferzeit von Non-Food-Ware reduziert und die Verlässlichkeit bei der Warenversorgung sichergestellt werden.

Personalchancen und -risiken

Bedingt durch die demografische Entwicklung und den immer intensiveren Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte, können sich Engpässe bei der Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter ergeben.

Die weiterhin starke Expansion sowie die Erweiterung der Geschäftstätigkeit bieten dem Konzern die Chance, aus einer Vielzahl von geografischen Regionen qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen. Ein attraktives Arbeitsumfeld sowie regelmäßige Weiterbildungen schaffen Entwicklungsmöglichkeiten, sowohl für die berufliche als auch die persönliche Entwicklung der Mitarbeiter, die zu einer langfristigen Bindung an das Unternehmen beitragen.

Informationstechnische Risiken

Die Anforderungen unserer Geschäftsprozesse an die Informationstechnologie steigen kontinuierlich, unter anderem durch zunehmende regulatorische Anforderungen. Hieraus resultieren unterschiedliche Risiken, z. B. hinsichtlich der Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität von Informationen.

Daher wurde, angelehnt an das international anerkannte Rahmenwerk ISO/IEC 27001, ein Managementsystem zur Erkennung und Minimierung dieser Risiken etabliert. Modernste Sicherheitstechnologien werden zum Schutz unserer Systeme und Daten eingesetzt. Darüber hinaus wurden Vorkehrungen getroffen, um Ausfallzeiten unserer Systeme auf ein Minimum zu verkürzen.

Beurteilung der Gesamtrisiken

Auf den obersten Verantwortungs- und Entscheidungsinstanzen werden wesentliche Chancen und Risiken diskutiert und grundsätzliche Entscheidungen zur Risikovermeidung bzw. Risikoreduzierung getroffen, die durch die operativen Ebenen umgesetzt und durch die interne Revision überwacht werden.

Aus derzeitiger Sicht ergeben sich für den Konzern keine erkennbaren Risiken, die eine direkte Auswirkung auf den Fortbestand und die Liquidität des Konzerns haben. Grundlegende Änderungen der Risikolage werden derzeit nicht erwartet.

Rechnungslegungsbezogenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem des Konzerns dient der Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der externen Rechnungslegung, indem mögliche Risiken, die zu einem fehlerhaften Konzernabschluss führen können, rechtzeitig erkannt und minimiert werden. Das interne Kontrollsystem unterteilt sich dabei in vorgelagerte Steuerungskontrollen, Kontrollen im Rahmen des Abschlusserstellungs- bzw. Konsolidierungsprozesses sowie in unabhängige Kontrollen durch interne bzw. externe Revisoren.

Kontrollen im Rahmen des Steuerungsprozesses

Kern dieser Kontrollen sind die konzernweit gültigen Bilanzierungsrichtlinien. Diese werden jährlich überarbeitet, mit dem Konzernabschlussprüfer abgestimmt und den dezentralen Landeseinheiten vorgestellt. Innerhalb dieser Richtlinien werden konzernweite Mindestvorgaben zur Durchführung von rechnungslegungsbezogenen Kontrollen definiert, die von den jeweiligen Landeseinheiten zu berücksichtigen sind. Weiterhin wird zur Planung und Steuerung der Konzernabschlusserstellung ein zentraler Terminplan definiert. Dabei werden die Erstellungs- und Prüfungszeiträume mit den dezentralen Landeseinheiten und mit dem Konzernabschlussprüfer im Vorfeld abgestimmt. Die Termineinhaltung wird zentral überwacht, so dass jederzeit eine Statusverfolgung der Konzernabschlusserstellung sichergestellt ist.

Um die Sicherheit der Informationstechnik zu gewährleisten, sind Zugriffsregelungen in den rechnungslegungsbezogenen IT-Systemen definiert, die zentral verwaltet werden. Durch die zentrale Vergabe von Berechtigungen wird sichergestellt, dass die Nutzer nur auf die Systeminformationen Zugriff haben, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

Kontrollen im Rahmen des Abschlusserstellungs- und Konsolidierungsprozesses

Die Erstellung der Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen erfolgt im Wesentlichen in SAP ERP-Systemen. Haupt- und Nebenbuchhaltungen, wie zum Beispiel die Anlagen- oder die Warenbuchhaltung, sind organisatorisch getrennt. Durch die konsequente Umsetzung von Funktionstrennungen in Verbindung mit definierten Genehmigungsprozessen wird das Vier-Augen-Prinzip bei allen wesentlichen rechnungslegungsrelevanten Prozessen gewährleistet.

Die originäre Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt in einem zentralen SAP-Konsolidierungssystem (SEM-BCS). Die Datenbereitstellung aus den ERP-Systemen erfolgt im Wesentlichen durch automatisierte Datenflüsse ohne Möglichkeit manueller Eingriffe. Im SEM-BCS werden auf allen Ebenen des Erstellungsprozesses umfangreiche Prüf- und Validierungsroutinen durchgeführt. Darüber hinaus werden die einzelnen Konsolidierungsschritte sowohl systemtechnischen als auch manuellen Kontrollen unterzogen, die in einem SAP-basierten Risiko- und Kontrollsystem hinterlegt sind und regelmäßig überarbeitet werden. Weiterhin werden Analysen des Konzernabschlusses erstellt und Veränderungen einzelner Posten im Vergleich zum Vorjahr auf Plausibilität geprüft.

Kontrollen durch interne Revision und externe Prüfung

In Abstimmung mit den Vorständen entwickelt die Interne Revision einen jährlichen Prüfungsplan, der rollierend die wesentlichen Führungs- und Geschäftsprozesse beinhaltet. Darin enthalten ist die Prüfung des Abschlusserstellungsprozesses in jährlich wechselnden Ländern. Die Prüfung erfolgt dahingehend, ob die konzernweit vorgegebenen Mindestvorgaben an Kontrollen durchgeführt und die entsprechenden Bilanzierungsrichtlinien angewendet wurden.

Der Konzernabschlussprüfer der Lidl Stiftung & Co. KG prüft die relevanten Bilanzierungsrichtlinien und stellt sie den lokalen Abschlussprüfern zur Verfügung. Diese prüfen die wesentlichen Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen daraufhin, ob die anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften eingehalten wurden und bestätigen schriftlich deren vollständige Anwendung. Danach prüft der Konzernabschlussprüfer den Konzernabschluss der Lidl Stiftung & Co. KG und erteilt den Bestätigungsvermerk.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung⁶

Die Aussichten für die Weltkonjunktur im Jahr 2025 stehen im Zeichen sich tiefgreifend ändernder geopolitischer und wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen. Das Expansionstempo der Weltwirtschaft wird sich dadurch im Prognosezeitraum wahrscheinlich verringern. Dies ist unter anderem auf eine Verlangsamung der US-Konjunktur zurückzuführen, da dort eine Abkühlung des privaten Konsums und niedrigere Unternehmensinvestitionen erwartet werden. Kompensierend könnte sich eine expansivere Ausrichtung der Wirtschaftspolitik größerer Volkswirtschaften auf die dämpfenden Effekte der Handelskonflikte auswirken. Die Wirtschaftsleistung soll weltweit um 2,4% steigen.

Für die Wirtschaftsleistung im Euro-Raum wird von einer langsamen Erholung ausgegangen. Der private Konsum dürfte aufgrund höherer Realeinkommen zulegen. Günstigere Finanzierungsbedingungen und eine allmähliche Belebung des verarbeitenden Gewerbes werden der Konjunktur Auftrieb verleihen. Die hohe Unsicherheit hinsichtlich zunehmender Handelshemmnisse belastet aber auch die europäische Wirtschaft, so dass nur eine geringe Verstärkung des insgesamt sehr mäßigen Expansionstempos zu erwarten ist. Insgesamt wird für das Jahr 2025 im Euro-Raum ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,0% prognostiziert. Die Arbeitslosenquote dürfte auf 6,3% zurückgehen. Die Inflation wird bei tendenziell abnehmenden Energiepreisen sowie einer nachlassenden Lohndynamik weiter abnehmen. Durchschnittlich wird sie im Laufe des Jahres voraussichtlich bei 2,2% liegen.

Die Aussichten für die deutsche Wirtschaft deuten derzeit auf keine wesentliche Trendwende hin, so dass die Wirtschaftsleistung im Jahr 2025 lediglich um 0,1% zunehmen sollte. Die privaten Konsumausgaben dürften in diesem Jahr preisbereinigt mit 0,5% nur geringfügig ansteigen. Stützende Effekte werden von den Konsumausgaben des Staates erwartet. Bei den Bauinvestitionen wird hingegen ein Rückgang um 0,3% prognostiziert. Die Verbraucherpreise dürften um 2,2% steigen.

Entwicklung des Konzerns

Die vorhandene Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung geopolitischer Spannungen sowie wirtschaftspolitischer Maßnahmen kann Auswirkungen auf die Entwicklung des Konzerns haben. Die Planung für das Geschäftsjahr 2025 unterliegt aus diesen Gründen unvorhersehbaren Faktoren, die die aktuelle Prognose beeinflussen können. Für das Geschäftsjahr wird dennoch von einem moderaten Umsatzzanstieg gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

Der Konzern wird auch im neuen Geschäftsjahr im Wesentlichen in den Ausbau des Filial- und Logistiknetzes investieren.

Trotz der genannten Unsicherheiten erwartet der Konzern für das Geschäftsjahr 2025 ein Konzernjahresergebnis leicht über Vorjahresniveau.

Neckarsulm, 15. Mai 2025

⁶ Angaben gem. Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2025 vom 10. April 2025 der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose.